

**Niedersächsisches
Internatsgymnasium
Esens**



Konzept zur Verteilung der Haushaltsmittel

Konzept zur Verteilung der Haushaltsmittel

Unter dieses Konzept fallen die Haushaltsmittel, die dem NIGE durch das Budget des Schulträgers - Land Niedersachsen - und durch das Schulbudget des Landes gewährt werden.

I. Schulbudget

Das Schulbudget des Landes für das NIGE setzt sich zusammen aus

1. dem Basisbudget,
2. dem Budget aus der Kapitalisierung von 37,5 Ganztagschulstunden,
3. Sonderbudgets für z.B. Versorgung einzelner Jahrgangsstufen mit zusätzlichem Unterricht
4. Ausgaberesten aus dem Vorjahr

Die zugewiesenen Mittel sollen wie folgt verwendet werden:

- Finanzierung von befristeten Dienstleistungsverträgen mit Schülern, Lehrern und externen Kräften, die die allgemeine Hausaufgabenhilfe, Fördermaßnahmen und Arbeitsgemeinschaften betreuen bzw. durchführen,
- Finanzierung von Aufsichten für die Mittagspause und Busaufsicht,
- Finanzierung der Kooperation mit dem Förderverein des NIGE,
- Finanzierung von Mehrarbeit von Lehrkräften,
- Finanzierung von Zuschüssen für die den Lehrkräften entstandenen Kosten für Schulfahrten,
- Finanzierung der den Bediensteten entstandenen Kosten für Fortbildungsmaßnahmen,
- Finanzierung von Maßnahmen schulinterner Fortbildungen und
- Co-Finanzierung der Bibliothekskraft

II. Budget für den Sachhaushalt und Verpflegungsfonds

Das vom Land Niedersachsen als Schulträger gewährte Budget für den Sachhaushalt und den Verpflegungsfonds enthält Positionen, über die das NIGE nicht entscheiden kann, wie z.B. Personal- und Mietkosten und solche Positionen, über die das NIGE entscheiden kann. Zu den letzteren zählt die Verwendung der Mittel für

- kleinere Bauunterhaltungsmaßnahmen,
- Geräte, Gebrauchsgegenstände und Mobiliar,
- Lehr- und Lernmittel
- Bücherkäufe für die Bibliothek,
- Bürobedarf,
- Bücher und Zeitschriften,
- Post- und Fernmeldegebühren,
- Bekanntmachungen und
- Bewirtschaftungskosten.

- Lebensmittel

Über die Verwendung der Mittel entscheidet der Schulvorstand durch Aufstellung eines Haushaltsplans.

Die Verteilung des Betrages für Lehr- und Lernmittel auf die einzelnen Fachschaften erfolgt nach einem durch den Haushaltsausschuss erarbeiteten Schlüssel. Ausgabenreste können einzelnen Fachschaften für größere, notwendige Anschaffungen überlassen werden.